

antwortung für das Ganze gibt und an ihn größere Anforderungen in kultureller und politisch-moralischer Hinsicht stellt.“²⁶

Anliegen ist die Durchsetzung der *sozialistischen* Kollektivität, die Entwicklung *sozialistischer* Kollektive, die Formung des *sozialistischen* Menschen. In den sozialistischen Arbeitskollektiven sind die besten Bedingungen gegeben.

Mit der Entwicklung der Technik und ihrer Kompliziertheit, mit der weiteren Verstärkung der gesellschaftlichen Arbeitsteilung und mit den Kooperationsbeziehungen in der sozialistischen Gesellschaft wächst die Notwendigkeit und die Bedeutung einer bewußten Disziplin und der sozialistischen Kollektivität insgesamt und damit die Notwendigkeit der Überwindung aller Undiszipliniertheiten, aller Rechtsverletzungen und aller Straftaten. In diesem Zusammenhang legte Schischkin dar, was für uns, unter dem Aspekt der Verhütung von Straftaten, besonders bedeutsam ist:

„Dort, wo keine strenge Abgrenzung der Funktion besteht, wo die persönliche Verantwortlichkeit fehlt, wo die Beziehungen der auf Verantwortung beruhenden Abhängigkeit durch Beziehungen der Gunst, durch persönliche Sympathien oder Antipathien ersetzt werden, wo an die Stelle der Treue zur Sache Ergebenheit gegenüber Personen tritt, verwandelt sich das Kollektiv aus einem sozialistischen Kollektiv in eine Gruppe, in der Zank und Intrigen, Cliquenbildung, Prinzipienlosigkeit usw. herrschen.“²⁷

Diese Feststellungen gelten über das einzelne Kollektiv hinaus; denn überall dort, wo keine exakte persönliche Verantwortlichkeit geschaffen und durchgesetzt wird, wo sich die Beziehungen nicht auf der Grundlage der sozialistischen Moral entwickeln, können keine optimalen Ergebnisse erreicht werden, treten nicht selten Straftaten auf. Diese Feststellungen weisen aber gleichzeitig auch die Richtung, wie über die einzelne Straftat hinaus durch das Strafverfahren wirkungsvoll die gesellschaftliche Entwicklung gefördert werden kann und muß.

Die gesellschaftliche Einwirkung auf den einzelnen Menschen ist vielgestaltig und muß nicht immer vom ganzen Kollektiv erfolgen, sie wird sich naturgemäß innerhalb der Kooperationsbeziehungen durch jeden einzelnen Kollegen ergeben. Eine große Rolle spielen gute Vorbilder, weil sie dem einzelnen den besten Maßstab für sein

26. W. Eichhorn, *Von der Entwicklung des sozialistischen Menschen*, Berlin 1964, S. 100.

27. A. F. Schischkin, *Grundlagen der marxistischen Ethik*, Berlin 1964, S. 268.